

ZEICHEN DER ZEIT

Alles wird teurer. Wirklich alles? Nein, in einem kleinen Dorf in Frankreich dreht man einfach die Zeit zurück. Der Trick mit günstigem, aber funktionalem Gehäuse und aufwendigen Treibern soll die Theva N°3 klanglich ohne Mondscheinpreise in den siebten HiFi-Himmel heben.

■ Von Stefan Schickedanz

Der französische Lautsprecherhersteller Focal steht vor allem für besonders aufwendige, handwerklich perfekt verarbeitete Schallwandler mit exotischen Materialien. Man denke nur an die Beryllium-Kalotte der Utopia-Serie. Allerdings sind viele der Preziosen aus Saint-Étienne wegen dieses Aufwandes so kostspielig, dass die meisten Leser an dem exklusiven Vergnügen nur beim Studium dieser oder anderer Zeitschriften teilhaben können. Solche Umstände gibt es natürlich auch gerade bei mechanischen Armbanduhren. Offensichtlich machten die findigen Köpfe im Marketing des Schweizer Uhrenherstellers Omega für ihre, durch die von ihnen über Jahrzehnte zelebrierte Mondlandung zur Ikone unter den Chronografen aufgestiegene Speedmaster Professional ein großes Potenzial jenseits derer aus, die sich eine Uhr für mehrere 1000 Euro leisten können – oder leisten wollen: Schließlich bekommt man bei den meis-

ten der unzähligen über die Jahre entstandenen Derivate der Monduhr nicht einmal ein automatisches Werk.

Durch den überraschenden Coup mit der Lifestyle-Marke Swatch konnten die Trendsetter aus der Schweiz zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Mit der Omega x Swatch gelang der Sechziger-

DIE DURFTE NICHT FEHLEN: FOCALS INVERS-KALOTTE VERTRAUT AUF ALU-MAGNESIUM.

Jahre-Ikone nicht nur ein gewaltiger Preissprung nach unten. Die Speedy schaffte auch gleich noch den Sprung direkt vom altbackenen Handaufzugs-Uhrwerk auf Quarz.

Ganz so groß fiel der Technologiesprung bei der neuen Theva-Serie von Focal zwar nicht aus. Und die neue Ein-

steigerreihe der Franzosen blieb auch passiv und damit ohne neomodische DSP-Technik. Allerdings liegt der vergleichsweise günstige Preis der Omega-Swatch auch nicht allein an der darin verbauten Technik. Natürlich lässt sich gerade bei einem rund ein Meter hohen Standlautsprecher auch am Gehäuse sparen.

MACH ES WIE BEI DER SPEEDY

Wo Swatch bei der Reinkarnation der Speedmaster auf einen Mix aus Keramik und Biokunststoff setzt, konnte Focal durch vergleichsweise einfache Formgebung und schlichtes Folienfurnier offensichtlich auch Kosten einsparen. Schließlich bleibt die 20 Kilogramm schwere Standbox Theva N°3 als Topmodell der Baureihe im Paar knapp unter 1000 Euro. Das mag für manchen, der gerade seine letzte Nebenkostenabrechnung verdaut oder gar auf eine neue Heizung spart, immer noch einiges an Geld sein. Für Focal-Verhältnisse ist das auf jeden Fall fast geschenkt. Schließlich darf man nicht vergessen, dass die Franzosen HiFi-Einsteiger nicht mit billigen Kompromissen abfertigen wollen. Ganz offensichtlich waren sie bestrebt, sich mit dieser 3-Wege-Box den Nachwuchs heranzuziehen, der sich irgendwann auch einmal eine große Focal zulegt.

Damit das gelingt, vertrauen die Konstrukteure auf bewährte und gleichzeitig in dieser Klasse ausgesprochen hochwertige Zutaten. Und wer Focal-Rezepte mit Zutaten aus regionalem Anbau kennt,

AUSBAUFÄHIG: In der Theva-Serie gibt es auch einen Center-Speaker, mit dem sich die N°3 als Front-Boxen eines Heimkinos nutzen lassen.





RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße

K M G

Akustik

T A H

Aufstellung

D W F

Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 108.

der weiß, dass man in dem traditionsbewussten Haus genauso wenig auf die legendäre Invers-Kalotte verzichten würde wie bei einem Champagner auf den Chardonnay-Anteil. Allerdings besteht die 2,5-cm-Kalotte des TNF-Hochtöners nicht wie in der Upper Class aus Beryllium. Aber sie wird ebenfalls in Frankreich gefertigt, und mit einer Alu-Magnesium-Legierung fand Focal einen steifen und trotzdem leichten Werkstoff. Für niedrige Verzerrungen verwenden die

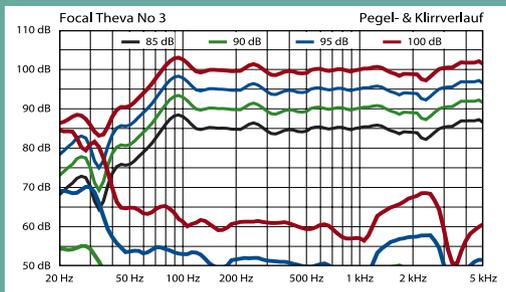
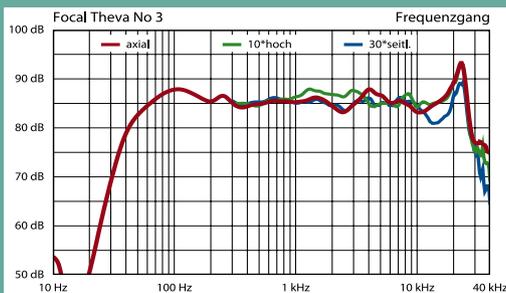
Konstrukteure wie bereits bei der Utopia-Serie eine PU-Schaumstoff-Aufhängung aus Poron. Gleich drei 16,5-cm-Konus-Chassis mit mehrschichtigen Slatefiber-Membranen aus recycelten Kohlenstofffasern stehen der TNF-Invers-Kalotte unterhalb von 2.8 kHz zur Seite. Der oberste der 6,5-Zöller wird unterhalb von 270 Hz von den beiden anderen, auf hohe innere Dämpfung ausgelegten Membranen unterstützt.

Dass Focal bei der Konstruktion auf Laufzeitausgleich geachtet hat, zeigte sich im Hörtest. Die N°3 brillierte nämlich nicht nur mit ihrer markentypischen Homogenität, die ganz dem Vorbild der natürlich abgestimmten großen Serien folgt. Sie verblüffte richtiggehend mit einem gestochenen scharfen, in dieser Klasse ziemlich einmaligen Fokus und einer stabilen und weiträumigen, vor allem auch hohen Abbildung. Doch zum Gefühl von Raumtiefe trugen auch die hohe Transparenz und die enorme Feinauflösung bei. So konnte man bei Live-Aufnahmen Raumanteile und das Ausklingen der Töne genießen. Der tiefe, satte und saubere Bass sorgte für den nötigen Drive der tollen Performance.



FUNKTIONAL: Solide Single-Wiring-Klemmen mit vergoldeten Kontakten.

MESSLABOR



bis 90 dB_{SPL}, darüber leicht erhöht vor allem rund um 2 kHz, überdurchschnittlich verzerrungsarme Bässe. Mit 105 dB_{SPL} hoher Maximalpegel. Relativ hoher Wirkungsgrad von 85 dB (2 V/1m) – 30 W/4 Ω genügen bereits für 100 dB_{SPL}. Beim Ausloten des Maximalpegels fordert die Focal bis zu 125 W vom Verstärker ein (bezogen auf 2,9 Ω Minimalimpedanz bei 120 Hz). **AUDIO-Kennzahl 59**

3-Wege-Standlautsprecher mit rückseitigem Bassreflexport; Übergangsfrequenzen 270/2700 Hz. Frequenzgang: tonal ausgewogen, leichte Betonung bei 120 Hz, resonanzbedingt leichte Anhebung der obersten Höhen. Relativ leiser Tiefbass (untere Grenzfrequenz -3/-6 dB: 48/41 Hz). Sehr breites und homogenes Abstrahlverhalten, vor allem horizontal (blau, 30 Grad seitlich). Leichte Anhebung der Mitten 10 Grad oberhalb der Zentrumsachse (grün). Hervorragendes Zeitverhalten, im gesamten Hörbereich kein verzögertes Ausschwingen. Frequenzgang und Klirr im Raum: Breitbandig klirrfrei



STECKBRIEF

	FOCAL THEVA N°3
Vertrieb	Focal Naim Deutschland 04105 77050
www.	focal.com
Listenpreis	2000 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße B x H x T	21,2 x 98,9 x 38,8 cm
Gewicht	20 kg
Furnier/Folie/Lack	- / • / -
Farben	schwarz, dark wood, light
Arbeitsprinzipien	3-Wege-Bassreflex
Raumanpassung	-
Besonderheiten	Alu-Magnesium-Invers-Kalotte

AUDIOGRAMM

AUDIO 08/2023

➕ natürlich abgestimmt mit sauberer Basswiedergabe, sehr impulsiv	➖ nur mit Folienfurnier lieferbar
Neutralität (2x)	90
Detailtreue (2x)	90
Ortbarkeit	90
Räumlichkeit	95
Feindynamik	90
Maximalpegel	90
Bassqualität	80
Basstiefe	70
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO KLANGURTEIL 88 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

FAZIT



Stefan Schickedanz
AUDIO-Mitarbeiter

Diese Mischung aus Neutralität und Spielfreude macht richtig Laune. Zwar unterscheiden sich die größten Standboxen der neuen Einsteigerserie mit ihren Folienfurnieren kaum von anderen günstigen Boxen. Doch bei den Treibern lassen sich gewisse Ambitionen erkennen, die Indizien für die makellose Hörvorstellung lieferten. Mit Dynamik und für die Klasse tiefem, präzisiertem Bass sorgt die N°3 für Nachwuchsförderung mit Breitenwirkung.